

Künstliche Intelligenz – Was ist das?

Unter dem Begriff der künstlichen Intelligenz finden sich sehr viele Angebote und Konzepte.

Sammelt sämtliche Begriffe, die dir zu diesem Thema einfallen, in einer Mindmap und vergleiche diese anschließend mit dem Rest der Klasse.

Sprachmodelle

Eine der bekanntesten Varianten von künstlichen Intelligenzen sind sogenannte „Large Language Models“ (kurz LLM) oder auch einfach Sprachmodelle. Diese sind die Grundlage von Produkten wie ChatGPT, Fobizz, SchulKI, fAIrchat und vielen mehr. Dabei handelt es sich um künstliche Intelligenzen, deren Aufgabe es ist, menschliche Sprache zu verstehen und zu generieren.

Um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie ein LLM grundsätzlich funktioniert, muss man zunächst verstehen, wie es trainiert wird. Dazu werden der künstlichen Intelligenz Texte vorgelegt, welche diese dann untersucht. Dabei ist der Inhalt des Textes nicht wichtig, sondern die Reihenfolge, in der die Wörter aneinander gereiht werden. Eine künstliche Intelligenz versteht einen Text also nicht wie ein Mensch, sondern kann nur voraussagen, welches Wort am häufigsten als nächstes angehängt wird.

Um dir das Vorgehen eines LLM klarer zu machen, haben wir uns folgendes Spiel ausgedacht:

1. Die Gruppe sitzt im Kreis. Ziel ist es, eine möglichst lange Geschichte zu erfinden.
2. Die erste Person gibt das Thema vor (Beispiel: Ausflug in den Zoo)
3. Nun geht es im Kreis herum und jede Person fügt **ein einziges** weiteres Wort hinzu.
Dabei ist darauf zu achten, dass diese Wörter auch sinnvoll gewählt werden.
4. Wird ein unpassendes Wort gewählt, dürfen die Gruppenmitglieder „nochmal“ rufen und es muss ein anderes Wort gewählt werden.
5. Gewonnen hat die Gruppe, wenn die entstandene Geschichte mehr als 10 Sätze erreicht hat.

Beantwortet nach dem erfolgreichen Spiel folgende Fragen:

- Waren eure entstandenen Sätze immer sinnvoll?
- Würdest du der Geschichte glauben, wenn sie dir so erzählt worden wäre?
- Woher kommen die Informationen für die Geschichte?